

Inhaltsverzeichnis

1	Das eigene Handlungsfeld wahrnehmen ... 1	4.3	Was sind Lernfelder und Handlungsfelder innerhalb eines Ausbildungsplans?82
1.1	Warum bin ich Praxisanleiter?.....2	4.4	Welche Lern- und Motivationstheorien kann ich nutzen?89
1.2	Mein Rollenverständnis 3	4.5	Welche Methoden des Lernens und Lehrens kann ich nutzen?96
1.3	Welche Anforderungen bestehen an meine Eignung und Qualifikation? 7	5	Prozessorientiert anleiten..... 111
1.4	Welche Aufgaben habe ich als Praxisanleiter?10	5.1	Welche Handlungsschritte sollte ich berücksichtigen? 112
1.5	Mit wem arbeite ich zusammen?.....12	5.2	Wie kann ich den Handlungsschritt »Durchführung« planen und vorstrukturieren? 118
2	Gesetzliche Anforderungen kennen und verwirklichen25	5.3	Wie kann ich Anleitungssituationen prozessorientiert gestalten?..... 129
2.1	Welche historischen Entwicklungen prägen die geltenden Berufsgesetze?26	5.4	Wie arbeite ich mit einem Anleitungsstandard?..... 130
2.2	Welche Ausbildungsmodelle sollte ich kennen?31	5.5	Beispiel eines standardgerechten Anleitungsentwurfs..... 135
2.3	Welche Aussagen des Krankenpflegegesetzes sollte ich kennen?33	6	Lernangebote und Anleitungssituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern verwirklichen..... 139
2.4	Welche Aussagen des Altenpflegegesetzes sollte ich kennen?.....38	6.1	Wie entwickle ich Lernangebote und schaffe Lernsituationen? 140
2.5	Pflegeausbildungen im Vergleich41	6.2	Zu welchen Themen kann ich Lern- und Anleitungssituationen in der ambulanten Pflege gestalten? 142
2.6	Welche weiteren Gesetze und Verordnungen sind für Pflegeausbildungen relevant?43	6.3	Zu welchen Themen kann ich Lern- und Anleitungssituationen in der stationären Pflege gestalten? 150
3	Praxisausbildung in den Pflegealltag einbinden45	7	Qualität praktischer Ausbildung sichern 159
3.1	Wie kann ich Praxisanleitung im Spannungsfeld zwischen Lernen und Arbeiten wahrnehmen?.....46	7.1	Merkmale nach Qualitätsdimensionen 160
3.2	Was sollte ich bei der Arbeit in Pflegeteams berücksichtigen?51	7.2	Prozessqualität praktischer Ausbildung 161
3.3	Welche Lernorte sind in der Praxisausbildung möglich?.....58	7.3	Ergänzende Hinweise zu Qualitätsmerkmalen 168
3.4	Welche Lernangebote gibt es in Pflegebereichen?59	7.4	Qualitätssicherung durch Dokumentation am Lernort Praxis 171
3.5	Wie entwickle ich Lernziele?63	8	Objektiv und professionell beurteilen ... 179
3.6	Wie erkenne ich Lernbedarfe?69	8.1	Wie beurteile ich »gerecht«? 180
4	Grundlagen der Pflegepädagogik verstehen und anwenden73	8.2	Wie differenziere ich Beurteilungskriterien? .. 192
4.1	Welche berufspädagogischen Fachbezeichnungen sollte ich kennen und anwenden können?74		
4.2	Welche grundsätzlichen pflegepädagogischen Aufgaben habe ich als Praxisanleiter?77		

9	Kompetent Gespräche führen	197
9.1	Wie führe ich helfende Gespräche?	198
9.2	Wie führe ich Gespräche im Pflorgeteam?.....	201
9.3	Gesprächstechniken und Kommunikationsregeln.....	203
9.4	Wie führe ich Beurteilungsgespräche?	210
9.5	Wie führe ich Konfliktgespräche?	214
10	An praktischen Prüfungen mitwirken....	219
10.1	Wie kann ich Schülern Sicherheit vermitteln?	220
10.2	Welche gesetzlichen Aussagen zu Prüfungen sollte ich kennen?	222
10.3	Bewertungsbeispiele	231
11	Anleitungssituationen gestalten	237
11.1	Anleitung in der geriatrischen Abteilung zum Thema: Führen eines fachlichen Gespräches	238
11.2	Anleitung in der Zentralen Notaufnahme zum Thema: Anlegen eines dorsalen Unterarmgipsverbandes.....	244
11.3	Anleitung in der psychiatrischen Abteilung zum Thema: Gesprächsführung bei der »Morgenrunde«	249
11.4	Anleitung auf der Intensivstation zum Thema: Endotracheales Absaugen	254
	Literatur	263
	Stichwortverzeichnis	267